

Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantw. Redakteur *Jenny Michlew.*
Wien. I. Neues Rathaus.

1. Ausgabe.

21. Jahrgang. Wien, Freitag, den 30. August 1918. Nr. 282

Kartoffelabgabe. *Sonntag bis Montag* werden im 2., 8., 13., 18. und 21. Bezirk Kartoffeln und zwar $\frac{1}{2}$ kg pro Kopf zum Preise von 36 h für das $\frac{1}{2}$ kg abgegeben. Abgetrennt wird der Abschnitt „G“ der Kartoffelkarte.

2. Ausgabe.

21. Jahrgang. Wien, Freitag, den 30. August 1918. Nr. 283

Die Gesundheitsverhältnisse in Wien. In der letzten Sitzung der städtischen ^{Anstaltsärzte} legte Stadtphysikus Dr. Jahn den Bericht über die Gesundheitsverhältnisse der Stadt Wien im Monate Juli vor. Der Krankenstand war trotz des Auftretens zahlreicher Influenzafälle gegen Mitte des Berichtsmonates keineswegs hoch und im Vergleiche zum Vorjahre sogar wesentlich niedriger, da die Erkrankungen der Verdauungsorgane nicht so stark verbreitet waren, wie im heißen Juli 1917. In die armenärztliche Behandlung sind 9017 Fälle gegen 9935 im Vormonat und 10303 im Juli des Vorjahres zugewachsen. Auf die entzündlichen Krankheiten der Atmungsorgane entfielen 1785 Fälle, auf die entzündlichen Krankheiten der Verdauungsorgane 2099, auf Lungentuberculose und Scrophulose 761 Fälle. Die Infektionskrankheiten zeigten mit Ausnahme der Ruhr eine nur geringe Ausbreitung. Aus der Zivilbevölkerung liefen 690 Anzeigen ein, hievon entfielen auf Scharlach 156, auf Diphtherie 136, auf ^{anmal =} Abdominal-Typhus 60, 244 auf Ruhr, 2 auf Blattern, 47 auf Varizellen. Jeber Infektionskrankheiten bei Militärpersonen wurden 171 Anzeigen erstattet. Die Sterblichkeit war nur um ein Geringes höher als im Vormonat, aber niedriger als im Juli des Vorjahres. Insgesamt starben 3189 Zivil- und 681 Militärpersonen, zusammen 3870 Personen gegen 3618 im Vormonat und 3675 im Juli des Vorjahres. Die größte Zahl der Todesfälle entfiel auf die Tuberculose und Scrophulose mit 751 Fällen. An der Sterblichkeit war das männliche Geschlecht mit 55.32%, das weibliche mit 44.68% beteiligt. Im Berichtsmonate wurden 38 gerichtliche und 108 sanitätspolizeiliche Obduktionen vorgenommen. Von den städtischen Sanitätsstationen wurden 3806 Transporte, darunter 589 Leichentransporte durchgeführt.

Abänderung der Kehrordnung für Rauchfänge. Die Zunahme der Rauchfangfeuer in Wien, die auf Mängel der Feuerungsanlagen und auf die Verwendung minderwertiger Brennstoffe zurückzuführen ist, hat die Statthalterei veranlasst, in einem an den Magistrat gerichteten Erlasse auf die aus Gründen der Feuersicherheit unerlässliche Vermehrung der Kehrtermine hinzuweisen. Vom Magistrat wurde nunmehr auf Grund der eingeholten Sachverständigenutachten in provisorischer Abänderung der geltenden Kehrordnung verfügt, daß vom 1. September an auf die Dauer der infolge der Kriegsverhältnisse bestehenden Schwierigkeiten der Instandhaltung der Feuerungsanlagen und der Beschaffung entsprechender Brennstoffe die benützten Rauchfänge mindestens einmal im Monate zu reinigen sind. Tatsächlich war es schon bisher vielfach gebräuchlich, die Rauchfänge alle 4 Wochen zu kehren.

Einjährige Lehrkurse für die der Schulpflicht entwachsene Jugend. Die Anmeldungen zur Teilnahme an den einjährigen Lehrkursen für die der Schulpflicht entwachsene Jugend finden in der Zeit vom 29. August bis 17. September von 8 bis 12 Uhr vormittags bei den unten angeführten Bürgerschuldirektionen, welchen die Leitung der Kurse obliegt, statt. Aufgenommen können nur solche Schüler (Schülerinnen) werden, welche der gesetzlichen Schulpflicht bereits völlig Genüge geleistet haben, das Bürgerschulentslassungszeugnis besitzen und bezüglich des Unterrichtes in der französischen Sprache jene sprachliche Vorbildung nachweisen, welche nach dem Lehrplane für diese Sprache an der Bürgerschule gefordert wird. Die sich bei der Kursleitung meldenden Schüler (Schülerinnen) haben zur Anmeldung das Entlassungszeugnis der Bürgerschule mitzubringen, welches auch eine entsprechende Note in der französischen Sprache enthalten muß. Die Zahl der Kursteilnehmer ist beschränkt.

Die Kurse werden eröffnet an den Knabenbürgerschulen: 3. Bezirk, Sechskrügelgasse 11, 7. Bezirk, Zieglergasse 49, 10. Bezirk, Eugengasse 30/32, 13. Bezirk, Hietzinger Hauptstrasse 168, 17. Bezirk, Geblergasse 31, 20. Bezirk, Jägerstrasse 54. An den Mädchenbürgerschulen und zwar a) Kurse mit rein literarischer Richtung: 1. Bezirk, Zedlitzgasse 9, 4. Bezirk, Starhembergasse 8, 8. Bezirk, Josefstädterstrasse 9b, 13. Bezirk, Hochsatzengasse 22/24; b) Kurse mit literarisch-^{haus}wirtschaftlicher Richtung: 12. Bezirk, Deckergasse 1, 20. Bezirk, Jägerstrasse 54, 21. Bezirk, Franklinstrasse 4b.